

Geschäftsbericht zum aktuellen Stand Jugendberufsagentur Teltow-Fläming

1 Ergebnisse und Arbeit der Kooperationspartner

1.1 Jobcenter

Arbeitslosenquote U25 (Stand: Februar 2023)

Im Landkreis Teltow-Fläming bieten sich jungen Menschen weiterhin vielfältige Beschäftigungschancen. Dies wirkt sich positiv auf die Arbeitslosenquote U25 aus, welche im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesunken ist.

Im Vergleich zu den Vormonaten ist die Entwicklung der Arbeitslosenquote U25 jedoch leicht negativ. Mit 2,5% liegt die Quote 0,2 Prozentpunkte höher als im Dezember 2022 und Januar 2023.

Da sich der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt weiterhin robust zeigt, erwarten wir keinen dauerhaft negativen Trend.

Arbeitslosenquote U25 in % und Arbeitslose U25 absolut im Monats-/ Jahresvergleich

	2022/2023				2021/2022			
	gesamt	dar. SGBII	gesamt, abs.	dar. SGBII	gesamt	dar. SGBII	gesamt, abs.	dar. SGBII
Dezember	3,9	2,3	304	182	4,3	2,4	322	185
Januar	4,2	2,3	329	178	4,6	2,6	349	198
Februar	4,6	2,5	356	192	4,7	2,5	358	189

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die vorübergehend leicht negative Entwicklung der Arbeitslosenquote zum Jahreswechsel konnten wir bereits in den Vorjahren beobachten.

Bei anhaltend guten Beschäftigungschancen erwarten wir weiterhin eine Arbeitslosenquote um die 2,5%.

Eine weitere deutliche Senkung erscheint kaum möglich, da es immer einen Teil an friktioneller Arbeitslosigkeit (Sucharbeitslosigkeit) geben wird.

Arbeit des Jobcenters

In der aktuellen Situation mit relativ geringer Arbeitslosigkeit legen die Mitarbeiter*innen insbesondere auf die qualitativen Aspekte der Integrationsarbeit gesteigertes Augenmerk.

Wichtige Punkte dabei sind zum einen, die Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit bei den von Arbeitslosigkeit betroffenen jungen Menschen und zum anderen die möglichst dauerhafte Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Um die Verfestigung von Arbeitslosigkeit zu vermeiden, nutzen wir überwiegend persönliche Kontakte und niedrighschwellige Instrumente zur Aktivierung und Stabilisierung.

Auch alternative Kontaktformen und aufsuchende Formate werden dabei eingesetzt.

Neben der niedrighschwelliger Aktivierung werden vielfältige arbeitsmarktnahe Instrumente zielgerichtet und individuell eingesetzt.

Um eine möglichst dauerhafte Integration zu erreichen, setzen wir Schwerpunkte auf qualifizierende und beschäftigungsbegleitende Instrumente sowie Einzelcoaching zum Abbau individueller Problemlagen

1.2 Agentur für Arbeit

Bewerbergewinnung und Berufsausbildungsstellen (Stand: Februar 2023)

Im aktuellen Geschäftsjahr der Berufsberatung (01.10. 2022 – 12.02.2023) meldeten sich bisher insgesamt **682 Bewerber*innen** für Berufsausbildungsstellen im Zuständigkeitsbereich der JBA TF an. Das sind **16 Jugendliche und damit 2,4 % mehr als im Vorjahr**.

Grund hierfür ist zum einen die Verordnung des Landes Brandenburg zur beruflichen Orientierung an allgemeinbildenden Schulen und zum anderen die stetig zunehmende Präsenz der Berufsberater*innen sowie auch der Ausbildungsvermittler*innen an den Schulen.

Darüber hinaus steigt durch die landesrechtliche Verordnung die Bereitschaft der Schulen (hier vor allem der Gymnasien) zur Zusammenarbeit mit der Berufsberatung.

Die bisher unter den Schülern vorherrschende Unsicherheit und fehlende Entscheidungsfähigkeit führen jedoch dazu, dass Ausbildungsverträge noch nicht geschlossen werden.

Hier wird weiterhin von Schüler*innen im Rahmen der Beratungsaktivitäten zurückgemeldet, dass der Besuch einer weiterführenden Schule als sicherer empfunden wird. Oder aber, dass das gewünschte Ausbildungsunternehmen noch keine Entscheidung getroffen habe.

Zugleich meldeten Arbeitgeber*innen **1.266 Berufsausbildungsstellen für den Agentur Bezirk Potsdam**.

Das entspricht einem leichten Plus **zum Vorjahr von 22,4%** (234 gemeldete Ausbildungsstellen mehr als im Vorjahr).

Darüber hinaus wurden bereits Ausbildungsstellen mit Ausbildungsbeginn 2024 mit dem Hinweis zu Praktikumsmöglichkeiten aufgenommen, um den Schüler*innen bereits eine Übersicht zu bieten.

Arbeit der Berufsberatung und des AG-S Ausbildung (Übersicht nach Zielgruppen)

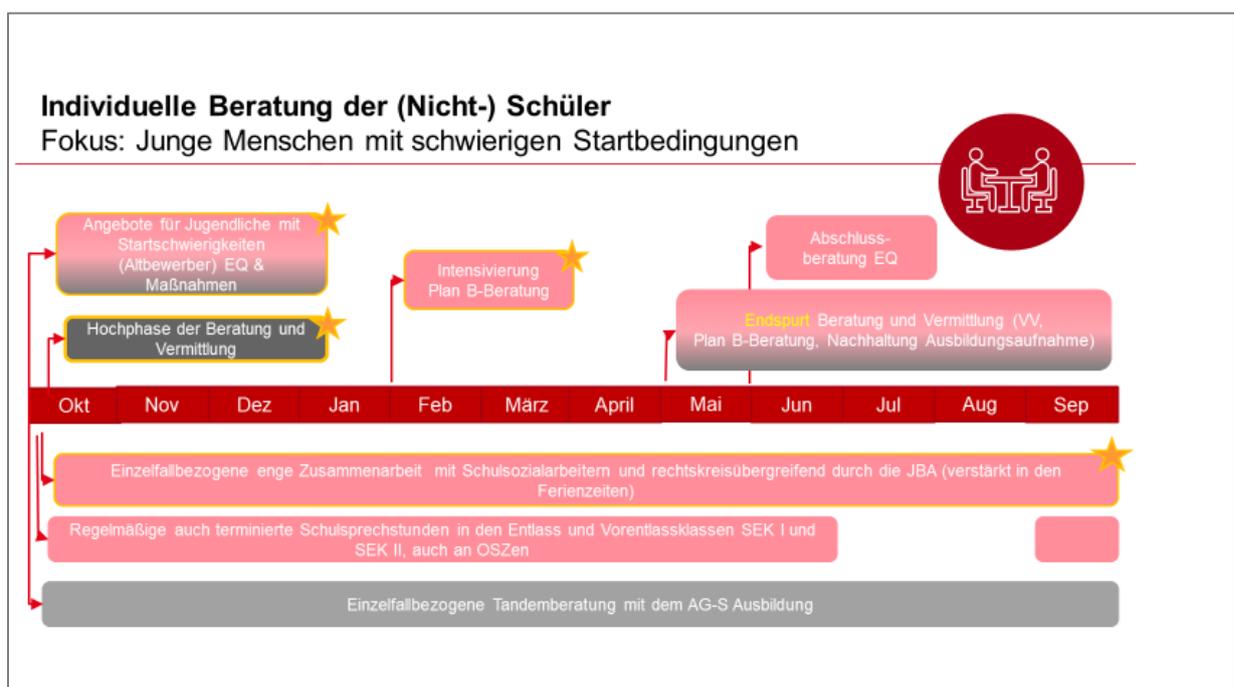
Im Rahmen der Arbeit **mit jungen Menschen (Schüler*innen und Nicht-Schüler*innen)** liegt der Fokus in diesem Berichtsjahr auf Jugendlichen mit schwierigen Startbedingungen.

Den aktuellen Jahresplan für die individuelle Beratung finden Sie in der folgenden Abbildung. Diese ist Teil des Jahresarbeitsplanes der Berufsberatung und des AG-S Ausbildung.

Aktuell wird deutlich, dass der **Anteil an die Schüler*innen mit komplexem Handlungs- und erhöhtem Beratungsbedarf** ansteigt.

Hier wird die Nähe der einzelnen JBA-Akteure zu einem Vorteil für die jungen Menschen, da Tandemberatungen mit den jeweils relevanten Akteuren direkt und zeitnah ermöglicht werden können.

Auch die Gestaltung von Berufsorientierungsveranstaltungen durch die Berufsberatung und den Ausbildungs-Arbeitgeberservice werden gut angenommen.

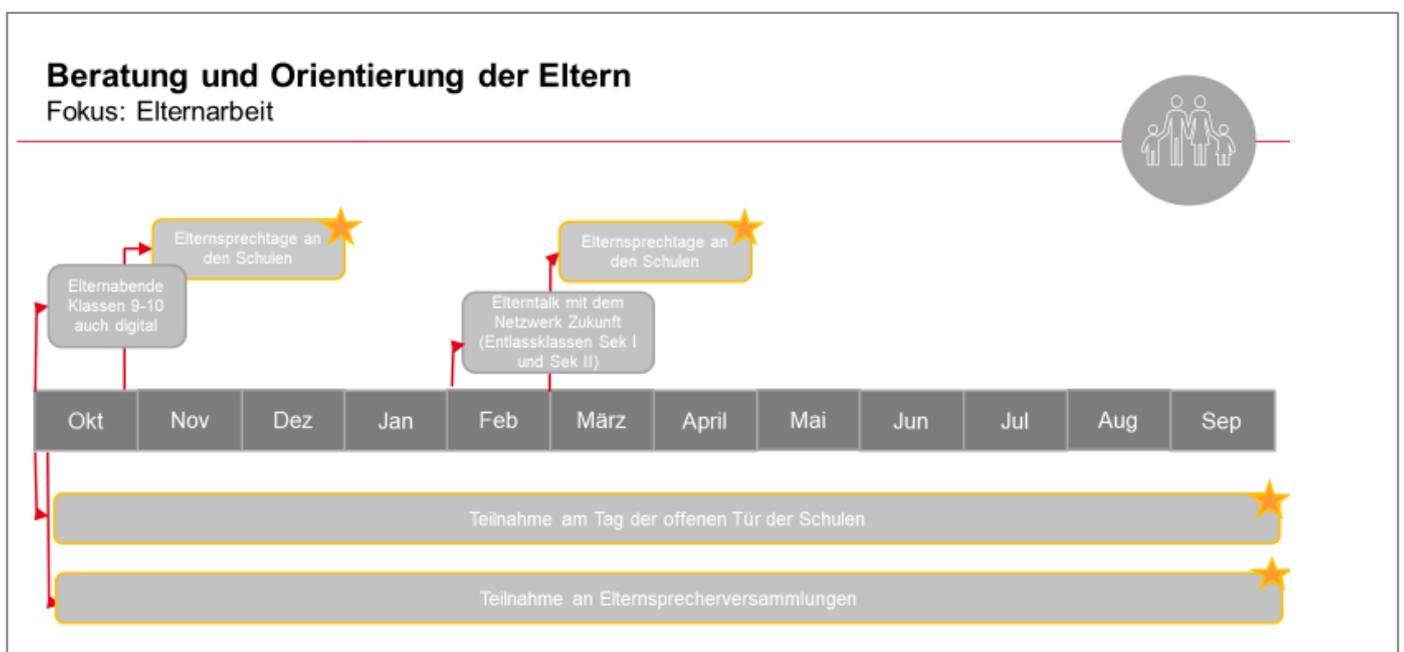


Im aktuellen Berufsberatungsjahr 2022/23 wurde zum Ziel gesetzt, die **Elternarbeit** weiter auszubauen.

Hier wurden bereits neben der Teilnahme an Elternabenden in Präsenz an den Schulen auch digitale Elternabende in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Zukunft sowie Tandem-Präsentationen mit dem Fachbereich Rehabilitation realisiert.

Ziel der Elternveranstaltungen war und ist die Information der Eltern zu Berufsfeldern und Ausbildungsmöglichkeiten sowie zu Zukunftsaussichten für die jeweiligen Ausbildungsbereiche.

Da die Eltern den größten Beitrag im Rahmen der Berufswahl leisten, soll das Angebot weiter ausgebaut werden.



Die **Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberservice Ausbildung und den Arbeitgebern** verändert sich von klassischen Arbeitsmarkthemen immer weiter hin zur Trendberatung auf dem Arbeitsmarkt.

Dies haben die Kollegen*innen erkannt und im ersten Quartal bereits zwei Workshops zu den Trendthemen Employer Branding im Bereich Ausbildung mit der Leiterin Personalgewinnung und Employer Branding von BDO Dr. Magdalena Faulmüller (17.01.2023) sowie zu trendorientierten Beratungsansätzen in der Arbeitsmarktberatung (10.03.2023) mit Key Account Management aus dem BA-Service-Haus organisiert.

Beide Formate beschäftigten sich auch maßgeblich mit den Besonderheiten der Generation-Z und Überlegungen dazu, wie kleine und mittelständische Unternehmen die jungen Menschen von sich begeistern können.

Darüber hinaus unterstützt der AG-S Ausbildung

- im Rahmen von Berufsorientierungsveranstaltungen durch die Darstellung des regionalen Arbeitsmarktes,

- durch Tandemberatung an Schulen mit ausbildungsreifen Jugendlichen sowie
- für noch nicht ausbildungsreife jungen Menschen mit schwierigen Startbedingungen durch anlassbezogene Vermittlung in Einstiegsqualifizierung.

Zu den erweiterten Tätigkeitsbereichen gehört auch die Standorganisation auf verschiedenen Ausbildungsmessen und die Beteiligung bspw. am „Tag der Logistik“ in Großbeeren.



1.3 Jugendsozialarbeit

Betrachtungszeitraum Oktober 2022 bis März 2023

Im Berichtszeitraum erfolgten in Luckenwalde **61 entwicklungsbegleitende Beratungsgespräche persönlich und 35 telefonisch.**

Die Zusammenarbeit mit den Kollegen*innen des Jobcenters hat sich intensiviert und es fanden **17 Überleitungen zur Jugendhilfe** statt.

Weitere Überleitungen erfolgten von der Berufsberatung, vom JBA - Empfang, und von externen Fachkräften, z.B. Jugendclubs, Familienhilfe, Bildungs- und Jugendhilfeträger.

Im Rahmen der Verweisberatung und zum Erhalt weiterer Hilfen wurden die Ratsuchenden u. a. an den sozialpädagogischen Dienst, die Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Schuldnerberatungsstellen, Jugendmigrationsdienst, Schwangerschaftsberatungsstelle sowie an Wohnungsvermieter weiterverwiesen, ggf. mit vorheriger Kontaktherstellung.

Im Bereich der Jugendhilfe fanden in Zossen **66 persönliche sowie 9 telefonische Beratungen mit Jugendlichen statt.**

Die Zusammenarbeit mit den anderen Rechtskreisen hat sich auch hier verstärkt, insbesondere die Besetzung des Empfanges hat sich an beiden Standorten positiv auf Überleitungen zur Jugendhilfe ausgewirkt.

Hierdurch konnten in Zossen fünf gemeinsame Beratungen und sechs Überleitungen erfolgen.

Die Berufsberater*innen haben die **Jugendhilfe zu 21 Gesprächen** hinzugezogen. Die REHA-Berufsberaterin, die ebenfalls in der JBA Zossen verortet ist, hat fünfmal junge Menschen an die Jugendhilfe verwiesen. Darüber hinaus finden anlassbezogen gemeinsame Fallbesprechungen statt.

Für rechtskreisübergreifende Terminabsprachen mit Schüler*innen erweist sich der Dienstagnachmittag als günstig. Wünschenswert wäre aus diesem Grund den Donnerstag als zweiten kompletten Öffnungstag einzurichten, was auch den Servicezeiten der Kreisverwaltung entspräche.

Die berufspädagogische Maßnahme **„Produktionsschule“ besuchen aktuell 12 Teilnehmer*innen** (Stand 03/23). Es ist angedacht, freie Plätze auch über die räumlich in der Nähe liegende JBA Potsdam zu besetzen.

Durch die derzeit sehr jungen Teilnehmenden der Produktionsschule ist auch immer wieder der Austausch mit dem Schulrat erforderlich. Die Altersspanne hat sich verjüngt und liegt zwischen 15 und 19 Jahren.

Alter	15	16	17	18	19
Anzahl	4	1	3	3	1

Das **Schulverweigererprojekt „Rückgrat“ des WIR e. V. ist mit 12 Plätzen** voll belegt.

Das Schulverweigererprojekt „Daimlers Kompetenzwerkstatt“ der Stiftung SPI startete am 01.11.2022. Hier nehmen aktuell 11 Schüler*innen teil. Zwei Schüler*innen werden derzeit noch akquiriert.

Die Vernetzung im Landkreis TF mit anderen Fachkräften fand weiterhin regelmäßig statt. Die Jugendhelfemitarbeiterinnen nahmen an Regionalkonferenzen Kinderschutz, Ausbildungsmessen sowie am Fachtag Frühe Hilfen teil.

Ein Netzwerktreffen der Sozialarbeiter*innen (LUKA) wurde von der Jugendhelfemitarbeiterin organisiert und im Januar 2023 in den Räumen der JBA Luckenwalde durchgeführt.

Die Möglichkeit zur Besichtigung wurde wahrgenommen und die Resonanz der Beteiligten war positiv.

1.4 Schulamt

Schulabgänger - Teltow-Fläming, nach Abschluss und Jahr

	2021/2022		2020/2021		2019/2020	
Schüler	1.708		1.716		1.726	
dar. Gymnasium	531	31%	494	29%	484	28%
davon bestanden	492	93%	479	97%	462	96%
10. Klasse	1.177	69%	1.222	71%	1.242	72%
dar. ohne Abschluss der Jahrgangsstufe 10 (Berufsbildungsreife)	24	2%	73	6%	40	3%
dar. erweiterter Hauptschulabschluss bzw. erweiterte Berufsbildungsreife	94	8%	146	12%	125	10%
dar. Realschulabschluss bzw. Fachoberschulreife	241	20%	226	19%	244	20%
dar. Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe	818	69%	775	64%	833	67%

Quelle: Staatliches Schulamt Brandenburg an der Havel
Stand: 13.09.2022

Arbeit des Schulamtes

Im Berichtszeitraum wurden an insgesamt 7 Terminen 22 Schüler*innen vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel in der Jugendberufsagentur Teltow-Fläming beraten. Hier waren insbesondere Schulpflichtverletzungen und Unterstützungen beim Übergang Schule-Beruf Inhalte der Beratungsgespräche.

In einigen Fällen fanden die Gespräche in Form gemeinsamer Beratungen mit der/dem zuständigen Berufsberater*in und dem regional zuständigen Schulrat statt.

Vermeehrt haben sich Fälle, bei denen Eltern einen Antrag auf vorzeitige Beendigung der Vollzeitschulpflicht stellen und nach einer geeigneten beruflichen Förderung der Schüler gesucht wird. Im angegebenen Zeitraum fanden gemeinsame Beratungen mit dem Mitarbeiterteam der Jugendberufsagentur und dem Schulamt zum Austausch über die schulische Laufbahn und zu Schulabschlüssen statt.

Darüber hinaus gab es einen regelmäßigen Austausch zwischen der Leitung der JBA und dem Schulamt sowie die direkte Beratung vor Ort an den Schulen, welche bisher mit den Angeboten der JBA nur bedingt erreicht werden konnten.

Die weitere Zusammenarbeit wird zum größten Teil an den Schulen stattfinden, aber auch Einzeltermine sind an den Standorten der JBA TF möglich. Individuelle Absprachen finden weiterhin auch regelmäßig auf der Leitungsebene der JBA mit dem Schulamt aber auch mit den Berufsberatern statt.

Auch im laufenden Schuljahr ist eine monatliche Anwesenheit des zuständigen Schulrates in der JBA Teltow-Fläming geplant.

2 Zusammenarbeit und gemeinsame Aktivitäten in der JBA TF

Nachdem das Frühjahr und der Sommer ohne pandemiebedingte Einschränkungen vorüberzogen, konnten Aktionen, Messen und Projekte wieder in Angriff genommen werden.

2.1. Erfolgreich umgesetzte Projekte und Veranstaltungen:

- Am **04.10.2022** fand das **Netzwerktreffen Jugendhilfe JBA** als Fachkräfteaustauschveranstaltung der Jugendhelfemitarbeiter aus Potsdam, Brandenburg, Teltow-Fläming statt.
- **Am 06.10.2022** wurde der „**Karriere-Kick**“ in **Jüterbog** angepfeifen. Dieses Ausbildungsmesseformat möchte Schüler*innen und Ausbildungsbetriebe spielerisch auf Augenhöhe in Kontakt zu bringen. Die JBA war für die Jugendlichen beratend mit von der Partie und als relevante Netzwerkpartnerin für die Arbeitgeber*innen mit einem Messestand beteiligt.
- **Am 12.10.2022** fand die Nachvermittlungsaktion in Zusammenarbeit mit den Kammern in Potsdam statt.
- **Das Netzwerktreffen der Sozialarbeiter*innen im LUKA-Netzwerk fand am 16.01.2023** in den Räumen der JBA Luckenwalde statt, inkl. einer Besichtigung und eines rechtskreisübergreifenden Fachaustausches.
- Am 31.01.2023 wurde mit dem **Berufekino** ein neues Veranstaltungsformat ins Leben gerufen, zu dem junge Menschen aus dem SGB II und SGB III eingeladen waren. Auch die Kreishandwerkerschaft war vor Ort und stellte gemeinsam mit Handwerkern die gezeigten Berufe vor. Dieses Format ist für Zossen ebenfalls angedacht.
- Ein besonderes Highlight war der Workshop zum **7. Geburtstag der JBA am 15.03.2023** mit externen Gästen (Arbeitgeber*innen, Sozialarbeiter*innen, Jugendlichen, Lehrer*innen) und den Mitarbeiter*innen der JBA im Gewerbehof Luckenwalde. Bewegt wurden gemeinsam Themen wie die Entwicklung eines zukunftsfähigen Dienstleistungsangebotes und Marketings für die JBA und die Diskussion von Chancen und Grenzen von Socialmedia.

Erfolgreich umgesetzt:**Auf der persönlichen Ebene:**

- Gemeinsame Weihnachtsfeier am Standort Zossen, in Luckenwalde musste diese leider aufgrund der Wetterlage abgesagt werden.
- Durchführung monatlicher Austausche der Mitarbeiter*innen

Auf der Ebene des Außenauftrittes:

- Visitenkarten sind fertig gestaltet, die Beauftragung kann erfolgen.
- Workshop-Bericht vom 15.03.2023 in der Märkischen Allgemeinen Zeitung und auf Instagram sowie auf LinkedIN

Auf der Ebene der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit

- gemeinsame Veranstaltung des Berufekinos
- Tandem-Beratungen
- gemeinsame Fallbesprechungen

Auf der Ebene der Netzwerkarbeit

- Teilnahme am Netzwerk Zukunft mit der HWK, IHK und AA Potsdam
- Teilnahme am Netzwerk Schule-Wirtschaft

2.2. Gemeinsame Vorhaben und Veranstaltungen für das Schuljahr 2022/23

- **ZAL Ausbildungsmesse in Ludwigsfelde am 19.04.2023**
- **Tag der Logistik am 03.05.2023**
- **Besuch von 8. Klassen in der JBA Zossen** zur Vorstellung der JBA und Berufsorientierung am 15.05., 12.06. und 29.06.2023
- **Kultur- und Streetfood-Festival in Luckenwalde am 30.08.2023**
- **Lange Nacht der Wirtschaft in Luckenwalde am 15.09.2023**

Weiterentwicklung der JBA:

Die im gemeinsamen Workshop gelegte Grundlage zur Intensivierung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit soll auf verschiedenen Ebenen weiter ausgebaut werden:

Auf der **persönlichen Ebene:**

- Workshop zur Auswertung der Ergebnisse aus dem Workshop mit unseren Zielgruppen am 15.03.2023
- Tag zum Teambuilding für alle Mitarbeiter*innen der JBA

Auf der **Ebene des Außenauftrittes:**

- Flyer im neuen JBA Design
- Erstellung eines JBA TF Instagram-Accounts, auch als Ergebnis des WS vom 15.03.2023

Auf der **Ebene der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit:**

- Bezogen auf das tägliche „Kerngeschäft“ gewinnen die **Jugendlichen, die bislang nicht erreicht bzw. aktiviert werden konnten**, immer mehr an Bedeutung für die Beratungsarbeit in der JBA. Hier sollen gemeinsame Wege zur Zusammenarbeit identifiziert und verstetigt werden.
- Es soll im Rahmen eines niedrighschwelligen Angebotes in Jugendclubs zu Ausbildungsmöglichkeiten informiert werden. Weitere Veranstaltungen und Aktionen mit praktischen Anteilen sowie Wettbewerben in Jugendclubs sind geplant. Hier wird auch eine Zusammenarbeit mit Arbeitgeber*innen angestrebt.
- Konkret ist aktuell ein Wettbewerb zum „Baum der Trends und Ideen“ in der Konzeptionsphase, der an Schulen und Jugendclubs ausgeschrieben werden soll.

Auf der **Ebene der Netzwerkarbeit**

- Ausbau der Zusammenarbeit mit den Jugendclubs im Landkreis
- Ausbau der Zusammenarbeit mit Elternvertretungen im Landkreis

3 Personelle Ausstattung

Aktuell sind in der JBA TF an zwei Standorten insgesamt 23 Mitarbeitende aus Agentur für Arbeit, Landkreis Teltow-Fläming und Jobcenter Teltow-Fläming beschäftigt.

Die Mitarbeiter*innen sind wie folgt angesetzt:

	Zossen	Luckenwalde
Teamleitung	1 (AA)	1 (JC)
Berufs- und Abiturientenberatung (AA)	4	3
Arbeitsvermittlung und Fallmanagement (JC)	3	4
Arbeitgeberservice Ausbildung (AA)	2	1
Empfang (JC)	0,45	0,45
Jugendförderung (LK)	1	1